

Information zum migrationspolitischen Engagement der AKiB Bern, im Februar 2022

Der Vorstand der AKiB hat in seiner Sitzung vom 26.10.2021 einstimmig entschieden, ihr migrationspolitisches Engagement zu überdenken. Das beinhaltet leider auch die Schliessung des Zentrums 5 per 31.12.2022 (spätestens 31.12.2023). Dieser Vorstandsentscheid wurde auf schriftlichem Weg durch die Delegiertenversammlung im Dezember 2021 bestätigt.

Hintergrund

Der Verein AKiB finanziert seit 20 Jahren die Betriebskosten des Zentrum 5 mit jährlich rund CHF 230'000.

In seiner Retraite vom 5. Mai 2021 hat der AKiB-Vorstand vor dem Hintergrund der anstehenden Nachfolgeregelung der Zentrumsleitung ausführlich beraten und einstimmig beschlossen, das Migrationsprojekt Zentrum 5 kritisch zu durchleuchten und von externen Gutachtern (mit und ohne kirchlichen Hintergrund) begutachten zu lassen.

Die Begutachtung sollte eine fachspezifische Analyse zur Relevanz des kirchlichen Migrations-Projektes beinhalten und insbesondere folgende Aspekte untersuchen und daraus Handlungsempfehlungen ableiten:

- Eine Statusanalyse zur gegenwärtigen Wirkung des Zentrum 5 im Kontext aktueller Angebote und gesellschaftlicher Bedürfnisse liefern.
- Eine begründete Beurteilung der Relevanz des Zentrums 5 hinsichtlich seiner Zukunft vorlegen, wobei das Fazit eine Fortführung im bisherigen Sinne, eine Transformation mit möglichen/nötigen Vernetzungen mit anderen kirchlichen und/oder städtischen Angeboten oder eine Schliessung beinhalten mag.
- Aus dem Fazit resultierende Empfehlungen hinsichtlich Ausrichtung, strategischer Ansprüche und Veränderungen in der personellen Besetzung der Führung, sowie allenfalls auch bezüglich der räumlichen und finanziellen Ausstattung zur Weiterentwicklung abgeben.

Resultat der Gutachten

Die beiden Gutachten empfehlen, das Zentrum 5 am bestehenden Ort zu schliessen und die dadurch freiwerdenden Mittel für eine bessere Bündelung und Koordination der bestehenden Angebote einzusetzen.

Mittels Umfrage konnte aber auch ein konkreter Bedarf an neuen Angeboten festgestellt werden. Mögliche künftige Angebote werden derzeit hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und möglicher Partner durch eine von der AKiB eingesetzten Steuerungsgruppe vertieft.

Ein grosses Dankeschön

Die Eröffnung des Zentrums 5 war vor Jahrzehnten eine migrationspolitische Pioniertat in der Stadt Bern. Erstmals wurde ein Ort und Treffpunkt geschaffen, wo Anliegen, Bedürfnisse und Unterstützung von Migrant:innen im Zentrum standen. Seither ist die Erkenntnis stark gewachsen, wie wichtig heute vielfältige Integrationsarbeit ist. Das Zentrum 5 diente als Eisbrecher und oft als Vorbild. Mittlerweile haben viele Akteur:innen in Bern selber entsprechende Angebote in ihren Programmen aufgenommen und entsprechende Projekte entwickelt: Von Kirchgemeinden über Quartierzentren bis zu verschiedensten Gruppen und Vereinen der Zivilgesellschaft. Deshalb entwickelt die AKiB nun neue migrationspolitische Initiativen in Bern und wird dabei ihr bisheriges finanzielles und strategisches Engagement weiterführen.

Der AKiB-Vorstand dankt allen Mitwirkenden, Besucher:innen und Sympathisant:innen des Zentrums 5 für ihr Engagement, ihre Teilnahme und Treue. Sie ist zuversichtlich, mit einer Neuausrichtung ihres migrationspolitischen Angebots die soziale, rechtliche und wirtschaftliche Integration von Ausländer:innen in der Schweiz messbar und nachhaltig zu befördern.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Heidi Gebauer, Präsidentin der AKiB, zur Verfügung unter 079 470 28 09 zur Verfügung.

Verfasst auf der Basis des AKiB Vorstandsentscheids vom 15. Februar 2022



Andri Kober, Geschäftsführer AKiB